

21.03.2016

Kleine Anfrage 4589

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Zusätzliche Hundertschaft der Bereitschaftspolizei in Köln

Der neue Polizeipräsident Jürgen Mathies will laut Medienberichten dauerhaft eine zusätzliche Hundertschaft der Bereitschaftspolizei an kriminellen Brennpunkten in Köln einsetzen (Kölner Stadt-Anzeiger, 15.03.2016, S. 1). Vor allem in der Altstadt, rund um den Hauptbahnhof und auf den Kölner Ringen sollen die Beamten Präsenz zeigen.

Zudem soll die Videoüberwachung an „neuralgischen Punkten“ in Köln ausgeweitet werden. Der Polizeipräsident spricht sich in der Tageszeitung außerdem für eine „Schutzzone“ um den Dom aus.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wann wird die zusätzliche Hundertschaft in Köln eingesetzt?
2. Wie lange wird die Hundertschaft eingesetzt?
3. Wie genau wird die Hundertschaft eingesetzt? (Bitte konkrete Aufgaben nennen.)
4. An welchen „neuralgischen Punkten“ soll die Videoüberwachung in Köln konkret ausgeweitet werden?
5. Wann bzw. wo genau startet die o.g. Videoüberwachung?

Gregor Golland

Datum des Originals: 17.03.2016/Ausgegeben: 22.03.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de